

Wien, 27. April 2020

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich habe nie einen Zweifel daran gelassen: Mein Ziel war und ist es, die Schülerinnen und Schüler zurück in die Schule zu bringen, wenn die Umstände es erlauben. Nicht, weil Schularbeiten oder Zeugnisse auf sie warten, sondern weil Schülerinnen und Schüler das gemeinsame Erleben und den sozialen Ort Schule brauchen – gerade nach dieser Phase des Homeschoolings, die Eltern, Kindern und Pädagoginnen und Pädagogen viel abverlangt hat.

Die Entscheidung über die weitere Organisation der Schule war eine schwierige, weil grundsätzlich unterschiedliche Perspektiven gegeneinander abzuwägen sind: Infektionsschutz auf der einen und Bildung auf der anderen Seite. Insofern war das Zusperrren einfacher als das Aufsperrren. Aber wir haben eine klare Strategie entwickelt, die auf folgenden Eckpunkten basiert.

- Die Schulen werden nicht für alle gleichzeitig geöffnet.
 - Wir öffnen die Schulen zuerst für die Älteren, die einen Abschluss brauchen. Ab 4.5. kehren die Maturanten und Maturantinnen zurück sowie alle Abschlussklassen im Bereich der Berufsbildung.
 - Die zweite Etappe planen wir für den 18.5. Sie betrifft alle 6- bis 14-Jährigen, also die Volksschulen, AHS-Unterstufen, Neuen Mittelschulen und die Sonderschulen.
 - Wenn alles gut geht und die Infektionen nicht wieder ansteigen, folgt die dritte Etappe der Schulöffnung am 3.6. Dann werden die Polytechnischen Schulen, die AHS-Oberstufe sowie die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen folgen.

Die zweite und dritte Etappe beginnen jeweils an einem Freitag – mit einer Konferenz des Lehrerkollegiums, um deren Organisation ich Sie bitte. An diesem Tag sollen letzte pädagogische und organisatorische Vorbereitungen am Standort getroffen werden, damit der Schulbetrieb nach dem Wochenende gut starten kann.

- Der Schulbetrieb wird entlang der folgenden fünf Prinzipien organisiert:
 1. Verdünnung durch Schichtbetrieb
 2. Lehrstoff: weniger ist mehr
 3. Leistungsbeurteilung mit Augenmaß
 4. Einhaltung der Hygienebestimmungen
 5. Ausnahmen für spezielle Personengruppen

Nähere Ausführungen zu all diesen Punkten finden Sie im Anhang im Dokument „Etappenplan Aktivierung Bildungssystem“. Und selbstverständlich werden zu den einzelnen Themenfeldern, wie z.B. der Leistungsbeurteilung, noch nähere Richtlinien erarbeitet, die Sie zeitgerecht erhalten werden.

Der erste wichtige Schritt, um den ich Sie und Ihre Pädagoginnen und Pädagogen bitte, ist die Organisation des Schichtbetriebs, damit die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe I bereits am 4. Mai und die übrigen Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe II) am 15. Mai ihren Unterrichtsplan erhalten. Damit haben berufstätige Eltern Zeit, ihren Arbeitsalltag zu organisieren und sich auf die neuen Gegebenheiten einzustellen.

Eine vitale Gesellschaft braucht Schule. Und dass viele Eltern, vor allem aber viele Schülerinnen und Schüler ihren Unterricht vermissen, ist ein großer Rückhalt für unsere gemeinsamen Bemühungen.

Ich bitte Sie deshalb, das etappenweise Hochfahren unseres Schulsystems nach besten Kräften zu unterstützen. Dass die Tätigkeit des Lehrens heute mehr geschätzt wird als vor der Corona-Krise ist eine Chance, das Schuljahr trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gut zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung